

ten und Atlanten. Besondere Erwähnung verdient die in der Zeitschriftenzugangsstelle geführte Gesamtkartei der periodischen Veröffentlichungen (sogenannte „weiße Kartothek“, reichlich 120 000 Karten umfassend), die in einem Alphabet die Titel sämtlicher der Deutschen Bücherei bekanntgewordenen deutschsprachigen Zeitschriften und Serienwerke, auch der nicht gesammelten Kopfblätter, periodisch erscheinenden Preislisten und ähnliches umfaßt. Da sie auch die Titeländerungen verzeichnet, stellt sie ein für die verschiedensten Zwecke wichtiges, in dieser Form kaum wieder vorhandenes Hilfsmittel dar. Zunächst für die Benutzer der Lesesäle bestimmt sind die dort aufgestellten fünf Kataloge, je ein alphabetischer und Sachkatalog im Großen und Kleinen Lesesaal und ein alphabetischer im Zeitschriftenlesesaal. Da aber die umfassenden Handbibliotheken der beiden ersteren, die Zeitschriftenauslage des letzteren nur von wenig anderen Bibliotheken erreicht werden, sind die Kataloge als Verzeichnisse der wichtigsten Nachschlagewerke und Zeitschriften der einzelnen Sachgebiete auch über den unmittelbaren Zweck hinaus von allgemeiner Bedeutung.

Verzeichnen die bisher erwähnten Kataloge Gesamt- oder Teilbestände der Deutschen Bücherei, so sind nun ein paar weitere zu nennen, die nur die herausgebenden oder mit der Deutschen Bücherei in Verbindung stehenden Stellen aufführen, aber durch ihren Umfang einen weit über die interne Verwendung hinausgehenden Wert haben. So weist die Dienststelle für Vereinschriften alle ihr bekannten Vereine innerhalb des geschlossenen deutschen Sprachgebiets (fast 37 000) in zwei Kata-

logen (jeweils mit Angabe der Anschriften) nach, einem alphabetischen Verzeichnis und einer nach dem Tätigkeitsgebiet der Vereine gegliederten Übersicht. Die Dienststelle für deutschsprachige Schriften des Auslandes führt, nach Ländern und innerhalb dieser nach dem Alphabet der Orte gegliedert, einen Katalog aller Stellen (rund 13 000) außerhalb des geschlossenen deutschen Sprachgebiets, mit denen sie in Verbindung steht. Angeschlossen ist ihm eine Übersicht der internationalen Kongresse, deren Verwaltungsstelle mit den Tagungsorten zu wechseln pflegt, sowie ein Katalog der deutschsprachigen Auslandszeitschriften.

Es ist klar, daß für die wissenschaftlichen Bedürfnisse der Benutzer und die sonstigen Aufgaben, namentlich die Auskunftstätigkeit der Deutschen Bücherei, noch weitere Hilfsmittel erforderlich sind: einerseits solche, die auch den Inhalt der Zeitschriften verzeichnen, andererseits diejenigen, die das fremdsprachige Schrifttum berücksichtigen. Die vielgestaltigen Bibliographien, die allen diesen Anforderungen zu entsprechen suchen, sind in einer großen bibliographischen Handbibliothek in den Räumen des Alphabetischen und Sachkatalogs zusammengestellt. Dieser bietet mit seinen mehr als 12 000 Bänden, von denen beiseitshalber etwa die großen Kataloge des Britischen Museums und der Pariser Nationalbibliothek, die personellen Nachschlagewerke, die großen Reihen der medizinischen Referatenblätter hervorgehoben seien, ein überaus wichtiges Arbeitsmittel, das vielseitigste Verwendung findet und an dessen Vervollständigung ständig gearbeitet wird.

Die Auskunftserteilung der Deutschen Bücherei

Von Bibliothekar Dr. Ernst Rückert

Neben der bibliographischen Verzeichnung des deutschen Schriftgutes hat die Deutsche Bücherei für alle am Buchwesen interessierten Kreise des In- und Auslandes eine weitere große Aufgabe zu erfüllen: die Erteilung von bibliographischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Auskünften, soweit sich

diese an Hand der nur bei ihr vorhandenen vollständigen Sammlung des deutschen Schrifttums gewinnen lassen. Die Auskunftsstelle der Deutschen Bücherei ist damit in eine Reihe zu stellen mit den großen internationalen bibliothekarischen Auskunftseinrichtungen, wie sie u. a. in Washington, Brüssel,